

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie hiermit zur nächsten Fortbildung unseres Ärztenetzwerks Rhein-Ahr am **10.09.2025, 18.00-20.15 Uhr**, in die **Klinik Niederrhein** einladen zu dürfen.

Wir beleuchten diesmal ein Thema, bei dem für die Betroffenen eine gute interdisziplinäre Beratung und Therapie und damit auch die interdisziplinäre Kommunikation von besonderer Bedeutung sind, da neben den gesundheitlichen und seelischen Belastungen auch noch weitreichende Teilhabestörungen belastend wirken können:

**Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (CED) im Praxisalltag - Wer macht was und wann?!**

***Schnittstellen zwischen medikamentöser, chirurgischer und rehabilitativer Therapie gemeinsam denken***

CED sind gekennzeichnet durch eine große Vielfalt an Symptomen und Einschränkungen einerseits und relativ seltenes Vorkommen andererseits. Sie betreffen schambesetzte Bereiche des Körpers und betreffen häufig junge Menschen in einer Lebensphase, in der wichtige Weichenstellungen für die berufliche und private Zukunft gelegt werden müssen.

Die Vielfalt der medikamentösen Therapie hat zuletzt enorm zugenommen, gleichzeitig sind chirurgische Maßnahmen zunehmend auf die Besonderheiten von CED angepasst worden. Entscheidend ist oft, dass die passende Therapie zum richtigen Zeitpunkt initiiert wird.

Umso wichtiger ist es für Betroffene, auf kompetente und gut vernetzte Experten im Gesundheitswesen zu treffen, um eine bestmögliche individuelle Therapie und möglichst geringe Einschränkungen in Lebensqualität und Teilhabe zu erlangen

**Herr Tim Wilke**, Gastroenterologe aus Linz, engagiert sich besonders für Menschen mit CED und hat unter anderem regelmäßige Netzwerktreffen von Ärztinnen und Ärzten verschiedener Fachrichtungen im nördlichen Rheinland-Pfalz angeregt und mitorganisiert. Er wird uns bei der Veranstaltung über den aktuellen Stand der medikamentösen Behandlung von Menschen mit CED berichten.

**Herr Prof. Igors Iesalnieks**, leitet seit 2022 die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie des Evangelischen Krankenhaus Köln-Kalk (EVKK) und ist international anerkannter Experte für die visceralchirurgische Behandlung von Menschen mit CED. Er wird uns „red flags“, Chancen, Risiken und Grenzen von visceralchirurgischen Interventionen näherbringen.

**Herr Dr. Rainer Langsch** ist Internist und Rehamediziner und seit 22 Jahren mit der Therapie von Symptomen und Funktionsstörung sowie der Teilhabeverbesserung von Menschen mit CED an der Klinik Niederrhein in Bad Neuenahr befasst. Sein Anliegen ist, den, oft nicht hinreichend bekannten, Stellenwert der medizinischen Reha für Menschen mit CED und funktionellen bzw. Teilhabestörungen deutlich zu machen

Im Anschluss an die Vorträge wollen wir diese mit den Referenten und Ihnen gemeinsam diskutieren.

Wir freuen uns auf eine sicher spannende, informative und wie immer auch interaktive Veranstaltung mit Ihnen,

Ihr(e) Reiner Caspari, Kerstin Herzer, Jörg Keller, David Medick und Hartmut Pollmann